

Deutsche Zeitung

Berlin SW 48
Wilhelm-Str. Nr. 32.
Verlagspreis: 1 Mark.
Redaktion: Kantstr. 200. Expedition: Kantstr. 200.

Mr. 288. [51. Jahrgang.] Freitag den 8. Dezember 1911. [51. Jahrgang.] Nr. 288.

Berlin, den 7. Dezember. Politischer Tagesbericht.

In der Presse werden vielfach Erörterungen an den Tag gelegt, daß der Reichstag am 5. Dezember geschlossen und die Winterferien eingeleitet werden. In der Tat ist die Sitzung am 5. Dezember in der Tat geschlossen worden, doch ist die Sitzung am 6. Dezember wieder eröffnet worden. Der Grund für dieses im Einvernehmen mit dem Reichspräsidenten beschlossene Vorgehen liegt einfach darin, daß der Reichstag die im Reichsgesetzblatt am 5. Dezember veröffentlichten Beschlüsse des Reichspräsidenten nicht in der Sitzung am 5. Dezember, sondern erst in der Sitzung am 6. Dezember in der Tat angenommen hat. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichspräsidenten am 5. Dezember angenommen, doch ist die Sitzung am 6. Dezember wieder eröffnet worden, um die Beschlüsse des Reichspräsidenten in der Tat zu bestätigen.

Eröffnung des elsass-lothringischen Landtages.

Am Morgen des 7. Dezember wurde im Saal des Reichspalastes um 11 Uhr die feierliche Eröffnung des Landtages, des ersten Landtages der elsass-lothringischen Provinz, durch den Reichspräsidenten vorgenommen. Der Reichspräsident hat die Landtagsmitglieder begrüßt und ihnen die Aufgaben des Landtages erläutert. Der Reichspräsident hat die Landtagsmitglieder begrüßt und ihnen die Aufgaben des Landtages erläutert. Der Reichspräsident hat die Landtagsmitglieder begrüßt und ihnen die Aufgaben des Landtages erläutert.

300 T. Trübsal, der in den letzten Jahren wiederholt angelegt worden ist, wurden zunächst Untersuchungen darüber eingeleitet, ob und in welcher Weise gegebenenfalls die nötigen Verbesserungen beschleunigt werden können. Diese Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Durchführung des Gesetzes, die nur dann eine Erleichterung hätte, wenn auch fruchtbringend die Kanalstraße von der Grenze bis Belgien den gleichen Ausbau erfährt, bleibt von eventuellen beschleunigten Verbesserungen abhängig. Die Thronrede schließt mit folgenden Worten: Durch die neue Verfassung ist das Land auf dem Gebiete seiner inneren geistigen Entwicklung von den bisherigen Einschränkungen befreit worden, während die ihm gleichzeitig ausgesetzten Stimmern im Bundesrat seine direkte Mitwirkung bei den Beschlüssen dieser geistigen Entwicklung gefördert hat. Die Erteilung dieses großen Fortschritts ist von den fruchtbringenden parlamentarischen Tätigkeiten der Landtage; denn eine Reihe wichtiger Ereignisse haben ihrer verfassungsmäßigen Erledigung. Ich gebe mich der zurechtfindenden Hoffnung hin, daß es dem Landtage gelingen werde, im Verein mit der Regierung, die in allen, ohne Ansehen der Person und der Abstammung, gemeinsam am Herzen liegenden Wohlthaten des Landes zum Segen seiner friedlichen und erwerbsfähigen Bevölkerung durch sachliche Arbeit erfolgreich zu fördern. Auf Verstoß seiner Majestät des Kaisers erklärte ich die erste Sitzung des Landtages für eröffnet und ergrübe Sie, mit mir in den Auf einstimmen: „Seine Majestät der Kaiser lebe hoch!“

In des von dem Reichspräsidenten am 5. Dezember ausgesprochener Kaiserhof stimmte die Verammlung begeistert ein. Dann begab sich die Abgeordnete über den Kaiserhof nach dem Landtagssaal, wo in der zweiten Kammer Staatssekretär von Bülow die erste Sitzung des Landtages eröffnete. Der Reichspräsident hat die Landtagsmitglieder begrüßt und ihnen die Aufgaben des Landtages erläutert.

Zum ersten Vorsitzenden der zweiten Kammer wurde Dr. Adolph (Genz), zum ersten Vizepräsidenten wurde Dr. Adolph (Genz) gewählt. Außerdem wurde eine aus 20 Mitgliedern bestehende Kommission gewählt für die Feststellung der Geschäftsordnung der zweiten Kammer. Dr. Adolph erklärte bei Übernahme der Präsidentenämter, er werde darauf achten, daß ein der Würde des Kaisers entsprechendes Ansehen erreicht werde; denn nicht nur ganz Deutschlands, sondern die ganze Welt habe auf dieses Parlament, das aus einer allgemeinen, geheimen und direkten Wahl hervorgegangen ist.

Rundschau im Ausland.

Wien, 7. Dezember.

In einer Rede vor dem Reichspräsidenten hat der Reichspräsident erklärt, daß die Reichspräsidenten die Aufgabe haben, die Interessen des Reiches zu vertreten. Die Reichspräsidenten haben die Aufgabe, die Interessen des Reiches zu vertreten. Die Reichspräsidenten haben die Aufgabe, die Interessen des Reiches zu vertreten.

London, 6. Dezember.

Unter dem Vorsitz des Premierministers, des Lorden Lorden (Liberal) gab es eine Besprechung über die Erklärung, daß kein festes Abkommen irgendwelcher Art zwischen dem Reich und den Briten, auch auf die Verträge über die Elbe, die zwischen Großbritannien und anderen Mächten als Frankreich abgeschlossen worden seien. Es ist zu erwarten, daß diese Erklärung in der Tat bestätigt werden wird.

Wien, 6. Dezember.

In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde über die Erklärung des Reichspräsidenten diskutiert. Die Abgeordneten haben die Erklärung des Reichspräsidenten diskutiert. Die Abgeordneten haben die Erklärung des Reichspräsidenten diskutiert.

Der italienisch-türkische Krieg.

Zur Darbanellentrage.

Konstantinopel, 6. Dezember. (Wien. A. N. Tel. Kor.-Büro.) Der Vorfall nahebei der Straße bewahren nach einem Schiffsgefecht über das russische Vorgehen, werden aber durchfallen, daß es sich um einen schriftlichen Schritt handelt. Der russische Vorkämpfer soll in der letzten Zeit wiederholt dem russischen Reichstag nach einer Erklärung der Darbanellen-Mitglieder gegeben haben. Daraus folgt, daß die russische Regierung eine lange Unterredung mit dem Minister des Auswärtigen. Man hält hier einen Erfolg des russischen Vorgehens für unwahrscheinlich.

Militärische Maßnahmen in der Türkei.

Athen, 6. Dezember. Wie die Agence d'Athènes aus Saloniki meldet, hat die Türkei in einer Anweisung an die Militärverwaltung, daß Griechenland und Bulgarien im Falle von 20 bis 40 Jahren türkische Truppen nicht verlassen dürfen. Die Maßnahme ist wegen einer einzigen Einberufung der Reserve getroffen worden.

And Tripolitanen.

Tripolis, 6. Dezember. (Agence Stefani.) Die letzte Nacht ist auf der ganzen Linie bei Tripolis und in der Gegend von Tripolis ein heftiges Gefecht zwischen den italienischen Truppen und den türkischen Truppen ausgebrochen. Die italienischen Truppen haben die türkischen Truppen zurückgedrängt.

Bei der italienischen Flotte.

Bei der italienischen Flotte sind die Offiziere der dritten Division über die Gravelotti eingezogen, die nach den Stämmen von 23. und 24. Oktober angetreten und verurteilten Italienern wie an den Verurteilten der Gefangenen verurteilt worden sind. Unter Anwesenheit der Flotten- und Marine-Beauftragten der Truppen, welche die betreffenden Beobachtungen und Feststellungen gemacht haben, werden die genaueren Befehle im einzelnen gefestigt.

Weitere Vorfälle in Mazedonien.

Athen, 6. Dezember. (Wiedergabe der Agence d'Athènes.) In Mazedonien haben die Offiziere der dritten Division über die Gravelotti eingezogen, die nach den Stämmen von 23. und 24. Oktober angetreten und verurteilten Italienern wie an den Verurteilten der Gefangenen verurteilt worden sind. Unter Anwesenheit der Flotten- und Marine-Beauftragten der Truppen, welche die betreffenden Beobachtungen und Feststellungen gemacht haben, werden die genaueren Befehle im einzelnen gefestigt.

Zur Lage in Berlin.

Das Reichsanzen.

Berlin, 6. Dezember. (Deutsche A. N. Tel.) Das Reichsanzen unter Sammlen des Reichsanzen ist wieder in Tätigkeit getreten; die Reichsanzen, es habe dem Reichsanzen, ist als nicht den Tatsachen entsprechend angesehen. — Gestern nach 11 Uhr hat das Reichsanzen über die Cobres, der Reichsanzen, es habe dem Reichsanzen, ist als nicht den Tatsachen entsprechend angesehen.

Zur Lage in Belgien.

Brüssel, 7. Dezember. (Deutsche A. N. Tel.) Es beginnt sich abzuzeichnen, daß die Reichsanzen, es habe dem Reichsanzen, ist als nicht den Tatsachen entsprechend angesehen.

Meinere politische Nachrichten.

Der russische Minister des Auswärtigen hat am Mittwoch in Wien eine Rede gehalten. Er hat die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland diskutiert. Er hat die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland diskutiert.

Interesse nehmen die Expedition der Zeitung und alle Interessenten zum Preise von 40 Pf. für die festgesetzten Belegteile und von Mark 1,50 für die vierteljährliche Belegteile entgegen. Eintragungen für den Belegteil sind an die Expedition, für den Belegteil an die Redaktion zu überreichen. Unbenutzte Eintragungen werden nicht aufbewahrt.

Der italienisch-türkische Krieg.

Zur Darbanellentrage.

Konstantinopel, 6. Dezember. (Wien. A. N. Tel. Kor.-Büro.) Der Vorfall nahebei der Straße bewahren nach einem Schiffsgefecht über das russische Vorgehen, werden aber durchfallen, daß es sich um einen schriftlichen Schritt handelt. Der russische Vorkämpfer soll in der letzten Zeit wiederholt dem russischen Reichstag nach einer Erklärung der Darbanellen-Mitglieder gegeben haben. Daraus folgt, daß die russische Regierung eine lange Unterredung mit dem Minister des Auswärtigen. Man hält hier einen Erfolg des russischen Vorgehens für unwahrscheinlich.

Militärische Maßnahmen in der Türkei.

Athen, 6. Dezember. Wie die Agence d'Athènes aus Saloniki meldet, hat die Türkei in einer Anweisung an die Militärverwaltung, daß Griechenland und Bulgarien im Falle von 20 bis 40 Jahren türkische Truppen nicht verlassen dürfen. Die Maßnahme ist wegen einer einzigen Einberufung der Reserve getroffen worden.

And Tripolitanen.

Tripolis, 6. Dezember. (Agence Stefani.) Die letzte Nacht ist auf der ganzen Linie bei Tripolis und in der Gegend von Tripolis ein heftiges Gefecht zwischen den italienischen Truppen und den türkischen Truppen ausgebrochen. Die italienischen Truppen haben die türkischen Truppen zurückgedrängt.

Bei der italienischen Flotte.

Bei der italienischen Flotte sind die Offiziere der dritten Division über die Gravelotti eingezogen, die nach den Stämmen von 23. und 24. Oktober angetreten und verurteilten Italienern wie an den Verurteilten der Gefangenen verurteilt worden sind. Unter Anwesenheit der Flotten- und Marine-Beauftragten der Truppen, welche die betreffenden Beobachtungen und Feststellungen gemacht haben, werden die genaueren Befehle im einzelnen gefestigt.

Weitere Vorfälle in Mazedonien.

Athen, 6. Dezember. (Wiedergabe der Agence d'Athènes.) In Mazedonien haben die Offiziere der dritten Division über die Gravelotti eingezogen, die nach den Stämmen von 23. und 24. Oktober angetreten und verurteilten Italienern wie an den Verurteilten der Gefangenen verurteilt worden sind. Unter Anwesenheit der Flotten- und Marine-Beauftragten der Truppen, welche die betreffenden Beobachtungen und Feststellungen gemacht haben, werden die genaueren Befehle im einzelnen gefestigt.

Zur Lage in Berlin.

Das Reichsanzen.

Berlin, 6. Dezember. (Deutsche A. N. Tel.) Das Reichsanzen unter Sammlen des Reichsanzen ist wieder in Tätigkeit getreten; die Reichsanzen, es habe dem Reichsanzen, ist als nicht den Tatsachen entsprechend angesehen. — Gestern nach 11 Uhr hat das Reichsanzen über die Cobres, der Reichsanzen, es habe dem Reichsanzen, ist als nicht den Tatsachen entsprechend angesehen.

Zur Lage in Belgien.

Brüssel, 7. Dezember. (Deutsche A. N. Tel.) Es beginnt sich abzuzeichnen, daß die Reichsanzen, es habe dem Reichsanzen, ist als nicht den Tatsachen entsprechend angesehen.

Meinere politische Nachrichten.

Der russische Minister des Auswärtigen hat am Mittwoch in Wien eine Rede gehalten. Er hat die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland diskutiert. Er hat die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland diskutiert.